

jung. sozialistisch.

Der Newsletter der Jusos in der SPD Dresden Ausgabe 01/11

Vorwort

von Benjamin Kümmitz

Wir können über alles reden...

In diesem Sinne starten wir ins neue Jahr. Bereits 3 Tage nach der ersten Vorstandssitzung 2011 seid ihr zu einem sonntäglichen Brunch eingeladen, um mit uns eure Ideen, Wünsche, Erwartungen und Ziele für das kommende Jahr zu diskutieren, sich einzubringen und die Arbeit aktiv zu gestalten.

Die Idee dazu entstand bereits 2010. Alle 2 Monate wollen wir uns Sonntags außer der Reihe treffen, um aktuelle Themen in ungezwungener Atmosphäre zu diskutieren. Die Jahresplanung für 2011 steht auch schon, wir wollen so mehr Struktur und zeitlichen Vorlauf in unsere Terminplanungen bringen.

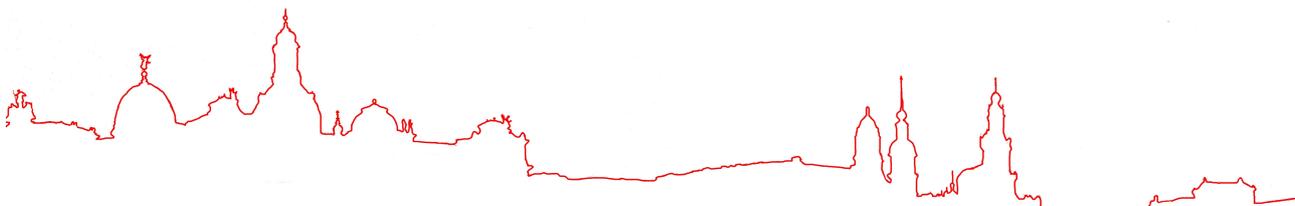
Auch im neuen Jahr wird es wieder Verbandstage geben, werden wir mehrere Neumitgliederabende durchführen, werden wir Wahlpartys veranstalten, werden wir uns an den Aktionen des Landesverbandes beteiligen, werden wir die Veranstaltungen der Bundesjusos besuchen und unsere inhaltlichen Akzente setzen... Wie auch schon 2010 wird unseren Arbeitskreisen eine besondere Rolle zukommen. Gerade weil wir merken, dass sich viele von euch nicht mehr so viel Zeit wie früher für die Jusos nehmen können, stärken wir das monatliche inhaltliche Angebot.

Zusätzlich zu den bereits bestehenden und funktionierenden Arbeitskreisen Wirtschaft und Soziales, SchuleAusbildung, Internationales, Antirassismus, Theorie und Geschichte und Kommunales werden sich 2011 die Arbeitskreise Integration und Netzpolitik in unsere inhaltliche Palette mischen. Interesse besteht außerdem, gerade bei den neuen unter euch, an einem AK Umwelt. Wenn wir all dies umsetzen können, haben wir zusammen mit der Hochschulgruppe 10 inhaltliche Angebote, die durch Interessierte wahrgenommen werden können. Das ist eine Fülle, die wir bisher nie hatten, unsere AK-SprecherInnen leisten da hervorragende Arbeit.



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|--------------------------------|
| 1 | Vorwort |
| 2 | Die Arbeitskreise |
| 5 | Netzwerkpartner_innen |
| 6 | Die Jusohochschulgruppe |
| 7 | Termine |
| 7 | Redaktion |



Der erste aktionistische Part 2011 ist ein eher unangenehmer. Herr Sarrazin, leider Mitglied einer im Bundestag vertretenen Partei, wird am 13. Januar nach Dresden kommen und in der Messehalle 1 aus seinen gesammelten Werken vorlesen. Bisher sind knapp 3000 Karten dafür verkauft. Wir wollen nicht hinnehmen, dass er seine kruden Thesen ungestört in die Köpfe der DresdnerInnen nageln kann, deswegen werden wir mit verschiedenen PartnerInnen wie dem Ausländerrat Dresden, Bürger.Courage, dem AK Antifa und weiteren kreative Protestformen entwickeln und durchführen, um zu zeigen, dass der Kollege nicht nur offene Türen einrennt. Wir wollen sie ihm vor der Nase zuknallen!

Schon viele weitere Termine stehen fest, die Homepage ist bereits prall mit Terminen gefüllt. Das wollen wir auch weiterhin so halten, die langfristige Planung der Sitzungen ist für Alle von Vorteil. Wir hoffen möglichst viele von euch bei den Aktionen im neuen Jahr zu sehen, bringt euch ein, es ist euer Verband, ihr gestaltet ihn!

Abschließend wünschen wir euch allen noch ein gesundes und aktives neues Jahr, haltet den Beat hoch, es wird nötig sein :)

Die Arbeitskreise

AK Schule und AusBildung - Jahresabschluss und Durchatmen

von Sebastian Storz und Hannah Gilles



**Arbeitskreis Schule & AusBildung
der Jusos Dresden**

Im Dezember ist im Arbeitskreis nicht viel passiert. Wir haben die Geschehnisse des Jahres noch mal geordnet.

Da wäre die Neugründung in Februar, internationale Schulsysteme unter der Leitung Davids, die Wahl von Andreas und Hannah als Sprecher. Das Langzeitthema Azubi-Mindestlohn, das in einen gescheiterten Antrag mündete und daher im neuen Jahr wieder Thema sein wird; der Start des Perspektivprojektes Bildung, das bisher nicht so weit voran ging wie wir es gern gehabt hätten, daher auch im neuen Jahr noch unser Schwerpunkt sein wird; der Rücktritt Andreas und die Nachwahl Bastis; die Teilnahme an verschiedenen Protestaktionen gegen den Haushaltsplan 11/12; die Bildungsanträge zur LDK, die stark von Dresden mitgestaltet wurden; die Zusammenarbeit mit dem LAK Bildung, die Kontakte zu verschiedenen Parteijugenden und anderen Gästen und besonders das Thema Inklusion, an dem wir auch dieses Jahr dran bleiben wollen und die ganze Zeit über ein wachsender Arbeitskreis. Alles in allem sind wir sehr zufrieden mit dem Jahr und hoffen, dass auch das nächste so engagiert verläuft.

Nun heißt es erstmal Durchatmen. Am 26. Januar geht es weiter mit dem Thema Oberstufenreform. Für die nächste Zeit stehen das Perspektivprojekt Bildung mit einigen Stationen (GS, MS, Hauptschulklasse, Gymnasium, Realschulabschluss und nun?, Erwachsenenbildung, Mindeststandard Bildung?), die Themen Inklusion, Oberstufenreform, Azubi-Mindestlohn und die Unterstützung der Bildungs-AG des OV Neustadt auf dem Plan. Zudem wünscht sich die Julia Dresden



gemeinsam mit uns zu behandeln.

Der 4. Mittwoch im Monat soll auch im kommenden Jahr unser regulärer Termin sein, dazu kommt ein zusätzlicher, irgendwann im Monat in lockeren Umgebungen. (Ihr könnt euch schonmal den 1. Februar vormerken)

Wie wir all unsere Vorhaben unter einen Hut bringen, erfahrt ihr in Kürze per E-Mail. Wer in den Verteiler aufgenommen werden will, Fragen, Anregungen oder Kritik hat, schreibe uns bitte eine Mail.

Anti-selektive, inklusive Grüße, Basti und Hannah

basti.storz@googlemail.com
hannah-bildung@gmx.de

AK Antirassismus: Erfolgreiche Neugründung

von Marcel Hasselhorst

Im letzten Quartal des vergangenen Jahres hat sich in Dresden wieder ein Arbeitskreis Antirassismus gegründet, um sich noch intensiver mit diesem Kernthema der Jusos zu beschäftigen. Nach drei durchgeführten Sitzungen kann man nun schon ein kleines Fazit ziehen.

Wir freuen uns sehr darüber, dass sich offenbar immer noch viele Menschen für die Bekämpfung von Nazis und rassistischen Tendenzen in Deutschland und ganz Europa interessieren, obwohl es mit dem ebenfalls aktiven Landesarbeitskreis AntiRa und dem Bündnis „Dresden Nazifrei“ schon viele Möglichkeiten der Mitarbeit gibt, die von den Dresdner Jusos auch genutzt werden. Dennoch haben sich bisher bei allen Treffen eine gute Zahl Mitglieder bei uns eingefunden, die sich auch mit den anderen, schon länger bestehenden Arbeitskreisen messen kann. Besonders erfreulich ist aber auch, dass wir ebenso Antirassistinnen und Antirassisten anziehen und für die aktive Mitarbeit gewinnen konnten, die keine Juso-Mitgliedschaft haben. Denn gerade beim Kampf gegen Rechts ist die Juso-Doppelstrategie, sowohl SPD-Jugendorganisation als auch gesellschaftlicher Jugendverband zu sein, besonders vielversprechend.

Inhaltlich ist trotz der kurzen Zeit, die es uns nun gibt, auch schon etwas passiert. Nach der Konstituierung in der ersten Sitzung haben wir beim zweiten Treffen Motive und Sprüche für Sticker entworfen, mit denen man rassistisches Gedankengut in der Öffentlichkeit überkleben kann. Das Ziel der Aktion ist es, die Menschen für die Fülle an Naziparolen in der Stadt zu sensibilisieren und darauf aufmerksam zu machen, dass es sich hierbei um ein ernstes Problem handelt, welches man bekämpfen muss. Momentan werden die Entwürfe digitalisiert, danach werden wir uns sie noch ein letztes Mal ansehen und dann drucken lassen.

In der letzten Sitzung des Jahres haben wir dann ein lockeres Treffen mit Debatten zu aktuellen Themen wie der Extremismusklausel und dem verschärften Ausländergesetz in der Schweiz veranstaltet. Auch über die Themen des nächsten Jahres haben wir geredet, am Anfang wird da natürlich der 13. Februar auf der Tagesordnung stehen.

Unser nächstes Treffen wird am 11.01. um 19:30 Uhr in der Genossenschaft stattfinden. Dort geht es hauptsächlich um die vollständige Themensetzung 201



AK Kommunales

von Vincent Drews

In der vorweihnachtlichen Zeit fand die letzte Sitzung des AK Kommunales statt. Geplant war neben der aktuellen Stadtratstagesordnung eigentlich auch die Aufstellung eines Jahresplans 2011 für die Arbeit des AK. Leider fanden damals nur zwei Genossen den Weg zum Arbeitskreis, sodass eine Planungssitzung nicht die Interessen der Mehrzahl der AK-Mitglieder widerspiegelt hätte.

Deshalb wollen wir im Januar einen zweiten Anlauf zur Jahresplanung machen und dafür unsere nächste Sitzung am 24. Januar 2011 ab 19 Uhr in der Genossenschaft nutzen. Wir wollen dabei nicht nur schauen, welche Themen wir uns in den kommenden Sitzungen schwerpunktmäßig vornehmen. Es soll auch um die inhaltliche und konzeptionelle Weiterentwicklung des Arbeitskreises gehen. Wir sollten uns austauschen, wie wir nicht nur Statements zu den aktuellen Stadtratsthemen finden, sondern auch wie wir eigene Themen entdecken, diskutieren und in die Fraktion bzw. die Öffentlichkeit tragen können. Gerade dafür sind viele Genossinnen und Genossen aus mehreren unterschiedlichen Ortsvereinen von Nöten. Auch Veranstaltungen außerhalb der Genossenschaft, wie Besuche der Stadtratsfraktionssitzung, der Stadtratssitzung oder des Jugendhilfeausschusses sollen geplant werden. Wenn ihr also aktuelle Themen kennt, die noch nicht im Stadtgespräch oder Stadtrat sind, dann bringt sie mit in die nächste Sitzung. Das können zum Beispiel sanierungsbedürftige Schulen, Mangel im Öffentlichen Nahverkehr, Bauvorhaben jeglicher Art oder Ideen zum Radverkehr sein, um nur mal einige Themen zu nennen. Informiert euch auch mal über die Stadtteilthemen in eurer Umgebung die beispielsweise in den Ortsbeiräten besprochen werden. Und manchmal reicht auch regelmäßiges Zeitung Lesen.

Natürlich besprechen wir auch die Tagesordnung des Stadtrats für den 27. Januar. Ich würde mich freuen viele von Euch auch im neuen Jahr beim AK Kommunales begrüßen zu dürfen!

AK Theorie und Geschichte

von Christian Mehrmann

„Grau, teurer Freund, ist alle Theorie und grün des Lebens goldner Baum.“ Leben und Politik wären wohl um manches leichter, hielten wir es mit diesem Postulat des Universalgelehrten Faust. Doch Theorie und die Geschichte linker Politik benötigen wir, um unser Handeln als SozialdemokratInnen zu reflektieren und neue Schwerpunkte zu setzen. Deshalb wollen wir wieder mehr theoretisieren. Noch im Januar will unser AK ein Treffen veranstalten, um nach Marian Nebelins Rücktritt als Sprecher seine NachfolgerInnen zu wählen und Programmpunkte für 2011 auszumachen (Termin und Ort tba). Beispielsweise ist im Jahr des Kirchentags in Dresden die Beschäftigung mit dem Verhältnis zwischen sozialdemokratischer Politik und der Institution Kirche interessant. Was bedeutet Laizismus, und was wollen die „Sozialen und demokratischen LaizistInnen?“ Immer aktuell und spannend stellen wir uns vor: „Das wird man ja wohl noch sagen dürfen!“ – (Partei-)Verbote und Meinungsfreiheit in Demokratien. Lust bekommen? Dann kommt zum Treffen!



Netzwerkpartner_innen

Friedrich-Ebert-Stiftung, Regionalbüro Dresden

Argumentieren gegen Stammtischparolen und rechtsextreme Symbolik

Rechtsextreme und menschenfeindliche Orientierungen durchdringen in Form intoleranter Grundeinstellungen, autoritärer Denkmuster oder gewaltbereiter Verhaltensweisen gegenüber Andersdenkenden zunehmend die Alltagswelt. Von dieser Tendenz sind nicht nur Jugendliche betroffen, sondern sie reicht bis weit in die Mitte der Gesellschaft. Stammtischparolen spielen in diesem Zusammenhang eine unrühmliche Rolle. Sie schaffen Situationen der Entwertung und Ausgrenzung und öffnen somit nicht zuletzt den Weg zu psychischer und physischer Gewalt.

Die Veranstaltung zeigt die verschiedenen Erscheinungsformen rechtsextremen Gedankenguts auf und vermittelt situationsgerechte Argumentationsstrategien, Handlungsoptionen und Verhaltensweisen.

Donnerstag, 20.01.11 - 09:00 bis 17:00 Uhr in Dresden
10.00 Euro

Wirkungsvolles Engagement im politischen Alltag - Teil 1: Rhetorik und Argumentation

Wenn Sie sich im politischen Ehrenamt engagieren, ein politisches Mandat anstreben, im Rahmen gewerkschaftlicher oder zivilgesellschaftlicher Arbeit tätig sind, möchten Sie darauf vorbereitet sein. Sie lernen die Grundlagen der Rederhetorik kennen und trainieren, wie sich die Aufregung vor dem "Auftritt" konstruktiv nutzen lässt, um sicher sprechen und überzeugend argumentieren zu können.

Freitag, 04.02.11 bis Samstag, 05.02.11 in Chemnitz
20.00 Euro

Herbert-Wehner-Bildungswerk

Erfolgreiche Projektarbeit im politischen Ehrenamt

Dieses Seminar soll junge Erwachsene (vor allem aus den neuen Bundesländern) ermutigen und befähigen, ehrenamtlich politisch tätig zu werden. Dabei werden sowohl inhaltliche Grundlagen vermittelt als auch methodische Grundfertigkeiten erlernt. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Konzeption und Durchführung von Projekten besonders im Bereich der kommunalen Selbstverwaltung.

Freitag, 14.01.2011 bis Sonntag, 16.01.2011 in Dresden
34.00 Euro

Rhetoriktraining - Spontan und überzeugend

Eine gute Rhetorik und eine wohlgesetzte Sprache sind Grundlagen jeder politischen Öffentlichkeitsarbeit. Besonders im politischen Diskurs ist Spontanität und Schlagfertigkeit gefragt. Neben politischen Inhalten werden in diesem Seminar methodische Fähigkeiten geschult.

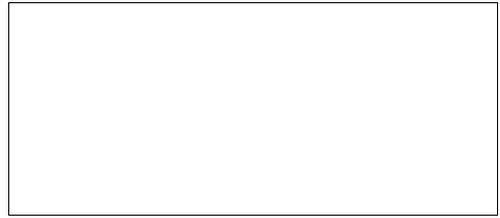
Freitag, 4. Februar 2011 in Dresden



Die Jusohochschulgruppe

von Benjamin Bark

Am 18.01. werden wir Victor Vincze - Referent für ausländische Studierende im Studentenrat der TU Dresden - zu uns einladen. Regelmäßig organisiert er, in Kooperation mit der evangelischen Studentengemeinde und dem Studienbegleitprogramm Sachsen, Themenabende rund um die Schwerpunkte Integration, Kultur und interkulturelle Verständigung.



So hat er sich bisher etwa mit der Frage auseinandergesetzt, was zu einem guten sächsischen Integrationskonzept gehört; denn das neue Kredo der Zuwanderungs- und Integrationspolitik heißt: Hochqualifizierte willkommen! Ungebildete gar nicht erst rein! Verantwortungslose Autoren machen Rassismus und Islamophobie wieder salonfähig. Dennoch ist Migration im Spiegel der demographischen Entwicklung aus wirtschaftspolitischer und sozialer Sicht absolut notwendig. Sachsen verabschiedete bis jetzt als einziges Bundesland in Deutschland kein Integrationskonzept. Ein Entwurf und ein Positionspapier des Sächsischen Migrantenbeirates dazu liegen gerade vor.

Auch mit der politischen Entwicklungshilfe aus Schwellen- und Entwicklungsländern hat er sich, etwa in Kooperation mit der auf diesem Gebiet sehr engagierten brasilianischen Juristin Priscilla Leite de Barros Wendel, beschäftigt und kritisch hinterfragt, ob wir Europäer von den sogenannten „Entwicklungsländern“ nicht auch etwas lernen könnten. Denn oft redet man über unsere musterhafte „Demokratie“ und über unser politisches System als Vorbild; dennoch ist alles Gold was glänzt.

Victor wird uns seine Arbeit in verschiedenen Gremien und Initiativen vorstellen, aber auch eigene Erfahrungen, die er zum Thema Integration und Interkulturalität sammeln konnte, einbringen. Eine Gelegenheit, um vielleicht auch über Thilo Sarrazins Veröffentlichung zu diskutieren, die am 13. Januar in Dresden lesen wird. Wir freuen uns auf Euch.



Termine

- 09. Januar, 11Uhr, Juso-Brunch, Genossenschaft (Prießnitzstraße 20, 01099 DD)
- 11. Januar, 19Uhr, AK AntiRa, Genossenschaft (Prießnitzstraße 20, 01099 DD)
- 13. Januar, Anti-Sarrazin Messe Dresden
- 14. Januar, 19Uhr, Blockaden - geboten oder verboten?, Kulturrathaus (Königsstr. 15, 01097 DD)
- 16. Januar, Vorstandsklausur, Genossenschaft (Prießnitzstraße 20, 01099 DD)
- 18. Januar, JHG
- 19. Januar, 19Uhr, AK Integration, Genossenschaft (Prießnitzstraße 20, 01099 DD)
- 19. Januar, AK Internationales
- 19. Januar, SPD-Unterbezirksvorstand, LGS (Könneritzstr. 3)
- 20. Januar, Juso-Unterbezirksvorstand, Genossenschaft (Prießnitzstraße 20, 01099 DD)
- 22. Januar, erweiterter Landesausschuss, LGS (Könneritzstr. 3)
- 24. Januar, AK Kommunales, Genossenschaft (Prießnitzstraße 20, 01099 DD)
- 25. Januar, Stadtratsfraktion, Rathaus
- 25. Januar, 19 Uhr AK Wirtschaft&Soziales, Genossenschaft (Prießnitzstraße 20, 01099 DD)
- 26. Januar, 19Uhr, AK Schule&Ausbildung
- 26. Januar, 19Uhr, Stadtbilder, Genossenschaft (Prießnitzstraße 20, 01099 DD)
- 27. Januar, Mitgliederversammlung, Genossenschaft (Prießnitzstraße 20, 01099 DD)

Redaktion

Liebe Genossinnen und Genossen,

der Newsletter an sich und auch sein Layout befinden sich in einem dynamischen Prozess der Neu-, Um- und Verstrukturierung. Wenn ihr Anmerkungen, Kritik, LeserInnenbriefe, Verbesserungsvorschläge oder andere Sachen habt, die ihr loswerden möchtet, so richtet diese bitte an uns unter hannah-bildung@gmx.de oder vincentdrews@googlemail.com oder ruft an unter 016093721104! Auch eure Mitarbeit in der Redaktion des Newsletters ist gern gesehen!



Mit jungsozialistischen Grüßen
Hannah und Vincent

**Redaktionsschluss
nächster Newsletter:
29. Januar 2011**

